

AUS DER KIRCHENPFLEGE



Sommerzeit = Ferienzeit

Im Juli fand keine Kirchenpflegesitzung statt. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten! Juni 2023

- Murimoos Fr. 262.–
- HEKS (kant. Kollekte) Fr. 76.–
- Stars of Vietnam Fr. 114.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Nico Lias Giger aus Muri, Sohn von Janine Rothaug und Patrick Giger, am 18. Juni in Muri.

Elias Matteo Senn aus Althäusern, Sohn von Kathrin und Pascal Senn, am 25. Juni in Muri.

Elian Koch aus Muri, Sohn von Chantal und Pascal Koch, am 2. Juli am Muri-moosweiher.

Jaro Hilfiker aus Muri, Sohn von Rahel und Nicolai Hilfiker, am 2. Juli am Muri-moosweiher.

Lea Elisa Sieber aus Auw, Tochter von Fabienne und Oliver Sieber, am 2. Juli am Muri-moosweiher.

Alia Liv Sieber aus Auw, Tochter von Fabienne und Oliver Sieber, am 2. Juli am Muri-moosweiher.

Amalia Eloise Künzli aus Muri, Tochter von Adriana und Stefan Künzli, am 16. Juli in Muri.

Verstorben

Albert Willy Diezi aus Muri am 9. Juni im Alter von 88 Jahren. Die Abdankung fand am 30. Juni in Muri statt.

Angela Stadelmann-Brovelli aus Merenschwand am 22. Juni im Alter von 82 Jahren. Die Abdankung fand am 12. Juli in Merenschwand statt.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die September-Ausgabe:
Dienstag, 1. August 2023

AUSBLICK

Besuchsdienst Plus – Einblick aus Sicht von Mitarbeitenden

BESUCH / Seit ein paar Monaten gibt es nun das Angebot «Besuchsdienst Plus». Dieses soll den Besuchten eine Abwechslung in ihren Alltag bringen. Der nachfolgende Bericht gibt einen Einblick in die Erfahrungen der beiden Freiwilligen Johanna Bertschi und Beatrice Tschumi, ganz im Sinne von Zeit verschenken und dabei selbst beschenkt zu werden.

FREUDE. Auf die Frage angesprochen, was es für die beiden Frauen spannend macht, im Besuchsdienst Plus mitzuarbeiten, kommen sie ins Erzählen. So sind es die humorvollen Stunden, sei dies in ausgedehnten Gesprächen oder bei einem gemeinsamen Spiel. Obwohl die Besuchenden oftmals nie ganz genau wissen, was sie erwartet, oder ob es zu einer kurzfristigen Programmänderung kommt, die Begegnungen sind in jedem Fall für beide Seiten schöne Erfahrungen.

ERLEBNISSE. So werden gemeinsam schöne Erlebnisse gemacht, indem Besuchte und Besuchende gemeinsam die Natur betrachten. Es wird gemeinsam gestaunt und gelacht. Oder ein gemeinsames Spiel steht für eine gewisse Zeit im Zentrum des Treffens. Grosse Freude bereitet es den Besuchenden, dass sie spüren, dass sie erwartet werden. Es ist für die Freiwilligen sowohl ein Zuhören wie auch ein Mitteilen der eigenen Erlebnisse aus dem Alltag. Dabei verfliegt die Zeit oft wie im Flug und gemeinsam wird ein Termin für das nächste Treffen vereinbart. Damit sie einen Besuch als gelungen ansehen können, ist es für die beiden wichtig, dass eine gute Stimmung herrscht und eine Interaktion in Gang gesetzt werden konnte.

DAZUKOMMEN. Johanna Bertschi und Beatrice Tschumi sind durch die Teilnahme an einem Informationsabend zur Mitarbeit beim Besuchsdienst Plus gekommen. Beide haben den Artikel in der Gemeindegazette von «reformiert.» gelesen und wollten sich an dem Abend über das neue Angebot informieren. Spätestens nach einem persönlichen Gespräch

mit dem Leiter der Koordinationsstelle, Roman Bamert, war für die beiden klar, dass sie sich in diesem Bereich innerhalb unserer Kirchgemeinde engagieren möchten.

MITARBEITEN. Auf die anschließende Frage, welche Eigenschaften eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für den Einsatz im Besuchsdienst Plus mitbringen müssen, sind sich die beiden einig. Sowohl die Regelmässigkeit wie auch das Interesse am Gegenüber sind von zentraler Bedeutung. Sich auf den oder die andere und deren Bedürfnisse und Wünsche einzulassen, sei wichtig. Beide betonen zudem, dass sie bei den Besuchen nicht nur selbst Zeit verschenken, sondern gleichzeitig als



BILD: ADOBE STOCK

Beschenkte nach Hause gehen So freuen sie sich schon heute auf die nächsten Treffen und die dabei entstehenden Gespräche und Beziehungen.

ROMAN BAMERT

BESUCHSDIENST PLUS - UNSER ANGEBOT GEGEN DAS ALLEINESEIN

Wünschen Sie sich eine Abwechslung im Alltag und jemanden, der Sie regelmässig besucht? Oder kennen Sie eine Person, welche sich über dieses Angebot freuen würde? Zusammen mit den freiwilligen Mitarbeitenden bin ich gerne für Ihr Anliegen da.

Roman Bamert, Koordinationsstelle, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Tel. 056 664 01 86,
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

REFORMIERTER FRAUENVEREIN / ÖKUM. GOTTESDIENST

**Mittwoch, 24. August
19.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindegazette Muri**

Grillabend



(Spät-) Sommerzeit - (noch immer) Grillzeit; appetitanregende Düfte wabern durchs Quartier, die Menschen geniessen das fröhliche Beisammensein. Zeit also, dass der Frauenverein zum Grillabend einlädt. Mitglieder, Freunde, Verwandte, Bekannte und alle, die gerne einen ungezwungenen Abend verbringen möchten, sind eingeladen.

Die Besucher bringen das eigene Grillgut mit und für den Rest sorgen wie gewohnt die Vorstandsfrauen.

Dessertbeiträge in jeder essbaren Form sind hochwillkommen.

**Dienstag, 1. August, 10.00 Uhr
Klosterkirche Muri**

Ökumenischer Gottesdienst

Zum zweiten Mal findet nach 2022 auch dieses Jahr die 1.-Augustfeier der Gemeinde Muri nicht mehr am Abend sondern am Morgen statt. Dementsprechend verschiebt sich natürlich auch der ökumenische Gottesdienst, der das Fest eröffnet. Er beginnt um 10.00 Uhr in der Klosterkirche. Dieses Jahr wird das Thema «Integration» im Zentrum stehen. Die Eidgenossenschaft konnte nur darum Bestand haben, weil sie es immer wieder schaffte, die ver-

schiedensten, zum Teil auch gegensätzlichen, Kräfte unter ein Dach zu bringen. Auch heute ist Integration von Zuziehenden immer wieder eine wichtige und lohnende Aufgabe. Und auch in der Bibel lesen wir schon davon, wie Integration gelingen konnte. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastoralraumleiter Karl Scholz und Pfarrer Michael Rahn.

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 13. August
10.30 Uhr
Festzelt am Maiholzwald Muri**

Ökumenischer Familiengottesdienst am Walfest Muri

«Heute schon gelebt? Bei diesem schlechten Wetter? Bei all dem Ärger? Bei dem Gegenwind?» (Reinhard Eißel) Bei all dem, das wir als Gegenwind erleben, machen wir uns in diesem Gottesdienst auf die Suche nach dem Rückenwind. Dann wird's leichter.

In bewährter Weise wirkt der Regi-Chor unter der Leitung von Beatrice Klausner musikalisch mit.

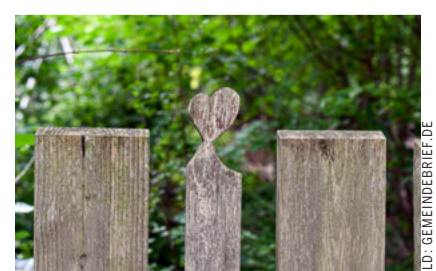


PFRRN. BETTINA LUKOSCHUS UND PFARREISELSORGERIN JESSICA ZEMP

**Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr
Forsthütte Boswil (nicht Jägerhütte/Chlaushüsli)
bei Regen in der Pfarrkirche Boswil**

Ökumenischer Familiengottesdienst im Wald

Die Kinder der Sonntagsfir spielen die Geschichte «Das perfekte Herz». Auch die Jagdhornbläser Freiämter Dachse wirken mit. Anschliessend gibt es Würstchen, Kuchen und Getränke. Der Weg zum Wald Eingang auf der Höhe Unterniesenberg ist von Boswil aus ausgeschildert. Herzlich willkommen!



PFRRN. BETTINA LUKOSCHUS, PFARREISELSORGERIN NICOLE MACCHIA UND KATECHETINEN

AUSBLICK

«Cartons du Coeur» Sammlung von Lebensmitteln

Rasche, kostenlose und diskrete Lebensmittelhilfe im Kampf gegen versteckte Armut im Kanton Aargau – das hat sich diese als Verein konstituierte gemeinnützige Hilfsorganisation seit 25 Jahren auf die Fahne geschrieben. Ziel ist nach wie vor, unbürokratisch, punktuell und schnell Armutsbetroffenen im Kanton Aargau zu helfen, die durch das soziale Netz gefallen sind.



«Cartons du Coeur» leistete im Jahr 2022 insgesamt 2'072 mal Hilfe. Obwohl 258 Lieferungen weniger als im Vorjahr erfolgten, ist es dennoch die zweithöchste Anzahl Lieferungen in der Geschichte von «Cartons du Coeur». Total wurden 55'207 kg Lebensmittel und Gutscheine im Wert von CHF 137'070.00 an 2'072 Haushalte verteilt.

Anfangs September findet vor der Migros in Muri die nächste Sammelaktion statt: alle möglichen (haltbaren) Lebensmittel können da direkt gekauft und abgegeben werden, wo sie von Konfirmandinnen und Konfirmanden entgegengenommen werden. Auch Barspenden können abgegeben werden.

LEBENSMITTELSAMMLUNG FÜR BEDÜRFTIGE IM AARGAU
Samstag, 2. September
9.00 bis 13.00 Uhr
Bei der Migros Muri